

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Tageblatt und Anzeiger).

ausgestellt
Riesaer, Riesa.

Amtsblatt

ausgestellt
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Großenhain.

Jg. 107.

Donnerstag, 12. Mai 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierterzählerlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unser Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter des Postamts 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 7 Pf. Auch Warenabonnementen werden angenommen.

Anzeigen-Ausgabe für die Nummer des Riesaer Tageblatts bis Sonntag 9 Uhr ohne Gebühr.

Rotationsdruck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Rechtkosten verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Radfahrkarte Nr. 30/08 auf Markt Göhler in Mühlitz ist als verloren gemeldet und wird hiermit für ungültig erklärt.
Mühlitz, den 10. Mai 1910.

Örtliches und Sachsisches.

Riesa, 12. Mai 1910.

Der Sommerfährplan der S. B. D.-G. tritt morgen in Kraft. Während derselben verkehren auf dieser Station die Dampfschiffe nach folgender Fahrordnung:

ab Riesa	—	8.30	10.35	1.00	5.45
• Böhmg	—	8.55	11.00	1.25	6.10
• Kreml	—	7.20	11.25	1.50	6.35
• Strelitz	—	7.40	11.45	2.10	6.65
• Görlitz-Göda	—	8.00	12.05	2.30	7.15
in Riesa	—	8.35	12.40	3.05	7.80
ab Riesa	7.15	10.55	1.35	4.15	6.15
• Grödel	7.35	11.15	1.55	4.35	6.35
• Römlitz	7.50	11.30	2.10	4.50	6.50
• Börzsönymühle	8.00	11.40	2.30	5.00	7.00
• Wermsdorf	8.15	11.55	2.35	5.15	7.15
• Pirna	8.20	12.00	2.40	5.20	7.20
• Niederseifersdorf	8.30	12.10	2.50	5.30	7.30
• Diesbar	8.40	12.30	3.00	5.40	7.40
• Wehlen	10.00	1.40	4.20	7.00	9.00
in Dresden	12.50	4.25	7.10	9.50	—
ab Dresden	—	7.35	11.15	2.00	5.00
• Wehlen	8.45	9.35	1.30	4.15	7.05
• Diesbar	7.25	10.15	2.10	4.35	7.45
• Niederseifersdorf	7.35	10.25	2.20	5.05	7.55
• Ströbitz	7.40	10.30	2.25	5.10	8.00
• Wermsdorf	7.45	10.35	2.30	5.15	8.05
• Börzsönymühle	7.50	10.40	2.35	5.20	8.10
• Römlitz	8.00	10.50	2.45	5.30	8.20
• Mühlbach	8.05	10.55	2.50	5.35	8.25
in Riesa	8.30	11.20	3.15	6.00	8.50
ab Riesa	9.15	11.30	4.15	8.10	—
in Görlitz-Göda	9.30	11.45	4.50	8.25	—
• Strelitz	9.45	12.00	4.65	8.40	—
• Kreml	9.55	12.10	4.85	8.50	—
• Böhmg	10.05	12.20	5.05	9.00	—
• Mühlbach	10.30	12.45	5.30	9.25	—

* In der ersten Hälfte des April waren hier mehrere Fahrräder gestohlen worden. Der Dieb ist jetzt in Leipzig in der Person eines noch jungen Sachsenwalders namens Leithold ermittelt und in Haft genommen worden. Von den gestohlenen Rädern konnten zwei wiedererlangt werden. Er wird auch noch zur Last gelegt, sich während seines Hierzinses des Betrugs schuldig gemacht zu haben.

* Von den beiden auf der hiesigen Schiffbauwerft erbauten eisernen Schleppfähnen, die vor mehreren Wochen vom Stapel gelassen wurden, wird morgen einer leise erste Reise unternommen. Es gehört dem Schiffseigner Claus in Roßlau und liegt zurzeit am hiesigen Ufer, wo er Ladung (Stückgut) einnimmt. Die erste Reise wird bis Hamburg führen.

* Die empfindliche Blattähre und der fortgesetzte Regen, die uns andauernd im Genuss der Blütenpracht stören, haben nun endlich einer wärmeren Temperatur und freundlichen Sonnenschein Platz gemacht. Heftige Winde wollen uns allerdings am Aufenthalt draußen noch immer nicht recht froh werden lassen. Auch ist vorläufig durchaus nicht bestimmt Aussicht vorhanden, daß die Wendung zum Besseren anhalten wird. Wer den Maienzauber, der jetzt ringsum über die Natur ausgedehnt liegt, recht genießen will, darf die wenigen schönen Tage und Stunden also nicht ungenutzt lassen. Ginen besonders reizvollen Anblick bieten noch immer die Uferblumen mit ihrem reichen und herzlichen Blütenflor. Auch ein Spaziergang durch unseren herrlichen Stadtpark oder durch die wohlgepflegten Anlagen des Kaiser-Wilhelm-Platzes ist zurzeit sehr lohnend. Im Stadtpark haben an den links und rechts von der Parkkreislinie gelegenen Abhängen jetzt die Alpenrosen (Alpinobunden) zu blühen begonnen. Die Blütenbuschus sind voll entfaltet und mit Glanzlichten bilden das Auge an dem bunten Blüte.

* Die gestern vor dem Dresdner Schwurgericht stattgefundenen Verhandlung gegen den Kutscher Paul Hermann Ramisch aus Welda und die Arbeiterin Anna Selma Friedrich aus Leithain wegen Kleineids, worüber wir bereits berichtet haben, konnte infolge der

unzähligen Beweisaufnahmen erst im Laufe des Nachmittags zu Ende geführt werden. Da die Geiswomaten die Schuldfrage verneinten, wurden die beiden Angeklagten kostlos freigesprochen und aus der Haft entlassen.

* MC. Wegen vorsätzlichwidriger Behandlung eines Untergebenen wurde vom Kriegsgericht Chemnitz der Unteroffizier Ernst Moritz M. vom hiesigen Pionierbataillon zu drei Tagen gelinden Arrest verurteilt.

* Das Königl. Schwurgericht Dresden verhandelte heute gegen den 28 Jahre alten, schon erheblich vorbestraften Maschinenschlosser Hermann Paul Neumann wegen Brandstiftung in einer größeren Anzahl von Hölzern und Stahlblechstahl. Neumann ist beschuldigt, folgende Gebäude in Brand gesetzt zu haben: Das Haus der Ziegeleriechenstrasse Brauerei in Döhlen im Jahre 1907 zunächst während der Nacht, zum 6. April, dann während der Nacht zum 21. Mai und am Abend des 25. Mai, das Haus des Görtingerbetreibers Kirsten in Riesa am 15. August 1909 und am 31. August 1909, am 25. Juni 1907 das Resselhaus der Friedrich-August-Hütte in Potschappel und am 1. Juli 1907 das Schuppengebäude dasselbe; am 24. Dezember 1909 das Fahnmagazin von Alois auf dem Staatsbahnhof in Riesa, am 25. und 26. Dezember 1909 im Eisenwerk Bauchhamer bei Riesa den Stubenschuppen und das alte Walzwerk. Der Angeklagte steht bei den Ordnungen in der Friedrich-August-Hütte am 15. Mai 1909 und im Eisenwerk Bauchhamer verschiedene Handwerkzeug. Neumann stellt die ihm zur Last gelegten strafbaren Handlungen nicht in Abrede. Der Angeklagte gab als Motiv nur an, er sei bei der Hüttenfeuerwehr in der Friedrich-August-Hütte und bei der Fabrikfeuerwehr in Bauchhammer gewesen; er habe sich gern in Uniform gekleidet und deshalb Feuer angelegt, um als erster an der Brandstätte die Prämie zu erhalten. (Urteil bei Schluss des Blattes noch nicht eingegangen. R. Z.)

* Die anhaltend unglückliche Frühjahrswitterung schreiben die englischen Meteorologen gewisse Störungen des Golfstromes zu. Wie von meteorologischer Seite übereinstimmend in den Blättern mitgeteilt wird, ist eine wesentliche Besserung in nächster Zeit nicht vorzusehen, und es werde im allgemeinen auf Grund der erwähnten Verspätung des Golfstromes, die auch dem vorjährigen kleinen Sommer in Nordeuropa das Gepräge gab, der kommende Sommer ein auffallend kalter werden.

* Zu der Meldung einer sächsischen Zeitung, daß die Konservativen beschlossen hätten, bei der nächsten Reichstagwahl in Annaberg für einen dort ebenfalls aufzustellenden freisinnigen Kandidaten zu stimmen, um auf diese Weise Dr. Stresemann aus der Stichwahl zu bringen, schreibt das "Annaberger Wochenblatt": "Wir haben sofort nach Kenntnisnahme dieser Nachricht uns mit führenden Konservativen unseres Wahlkreises in Verbindung gesetzt und dort erfahren, daß die Meldung, soweit sie die Stellungnahme der Konservativen zur Kandidatur Dr. Stresemann betrifft, von A-B erfunden ist."

* Der Abgeordnete Merkel-Mylau ist aus der nationalliberalen Fraktion des Landtags ausgetreten.

Die Veranlassung dazu liegt in dem Zwist der Fraktion mit

dem Abgeordneten Langhammer. Zur Erledigung dieses Zwistes war von der Fraktion ein Schiedsgericht eingesetzt worden, das aus den Abg. Merkel, Dr. Kaiser-Dresden und Albrecht-Liebsch bestand. Das Schiedsgericht hat gestern seine Entscheidung gefällt, die für Langhammer ungünstig lautete hat. Infolgedessen hat Merkel, der anscheinend damit nicht einverstanden ist, seinen Austritt aus der Fraktion angezeigt.

* Postsendungen für Fremde in Kurorten und Sommerfrischen erleiden oft Verspätungen, weil die genaue Wohnungsangabe in der Rückschrift fehlt, die Polizei wegen unterlassener rechtzeitiger Anmeldung keine Rücksicht geben kann und auch die Wohnungsvermieter Namen und Stand ihrer Mieter nicht genau kennen. Es liegt daher im Interesse der Fremden selbst, wenn sie sofort nach der Ankunft ihre Wohnung der Postanstalt mitteilen. Außer-

dem empfiehlt es sich, allen Personen, mit denen Briefwechsel unterhalten wird, insbesondere aber der Postanstalt an Heimatorte, die Wohnung detailliert genau zu beschreiben.

* Die Vorarbeiten für die elektrische Überlandzentrale Großenhain — Meißen — Oschatz — Döbeln schreiten weiter vorwärts. Zur Zeit haben 780 Gemeinden und Rittergüter ihren Beitrag erläutert. Für die nächste Zeit ist die Fertigstellung des Gutachten des Herrn W. Kübler, Professor der Technischen Hochschule in Dresden, zu erwarten. Das Königl. Ministerium hat sich bereits günstig zu der Anlage geäußert und seine Genehmigung in Aussicht gestellt.

* Der Vorsitzende des Verbandes Sächsischer Industrieller beschloß in seiner letzten Sitzung, der an ihn ergangenen Forderung Folge zu leisten und ein eigenes sächsisches Komitee für die Internationale Ausstellung in Turin zu bilden. Den Vorsitz in diesem Komitee hat auf Anregung der beteiligten Kreise Herr Kommerzienrat S. B. Behmann, der Vorsitzende des Verbandes Sächsischer Industrieller übernommen.

* Um gestrigen zweiten Gießtagstege der Wölter-Schäfchenmalz-Brotterie wurden folgende größere Gewinne gegeben: 3000 M. auf Nr. 137 206; 1000 M. auf Nr. 61 774; 500 M. auf Nr. 121 788; 300 M. auf Nr. 111 163; 200 M. auf Nr. 64 451, 82 090, 111 145, 121 558, 124 846, 176 663; 100 M. auf Nr. 36 048, 52 888, 75 627, 87 120, 102 699, 111 710, 114 565, 162 988, 195 780, 196 841.

* SS Einen großen Aufschwung hat in den letzten Jahren der Verband Sächsischer Konsumvereine genommen. Im Jahre 1897 gehörten dem Verband erst 39 Vereine mit 43500 Mitgliedern an. Die Zahl der angeschlossenen Vereine stieg aber im Jahre 1900 auf 44 und die Mitgliederzahl auf 56350. Heute beträgt die Zahl der dem Verband Sächsischer Konsumvereine angehörigen Vereine 171 mit einer Mitgliederzahl von 251008. Im Jahre 1900 wurden von 56350 Mitgliedern insgesamt für 14817480 M. Waren bezogen und im Jahre 1909 von 251008 Mitgliedern für 77493052 M., das ist ein Durchschnittsumsatz pro Mitglied von 262,50 M. im ersten und von 308,70 M. im letzten Jahre. In den letzten 10 Jahren wurden insgesamt 56705748 M. für Waren im Werte von 557819491 M. den Mitgliedern zugeschafft.

* SS Konzerngründungen des Verbandes sind produktiv tätig und der Wert der hergestellten Waren beträgt 15022626 M. oder ein Fünftel des Wertes aller umgeführten Waren. Im letzten Jahre wurden allein an Brot, sonstigen Backwaren, Nudeln, Fleisch, Wurst und Schmalz für rund 14667600 M. hergestellt. Im Jahre 1900 unterhielten die dem Verband angeschlossenen Vereine 141 Verkaufsstellen, im Jahre 1909 dagegen 697. Der durchschnittliche Umsatz einer Verkaufsstelle betrug im Jahre 1900 105088 M., im Jahre 1909 dagegen 111180 M. Im Durchschnitt kamen auf je eine Verkaufsstelle 400 Mitglieder, im Jahre 1900 mit 360 Mitgliedern im letzten Jahre. Die Geschäftsstätten — Unterkünfte, Schänke und Löwne, Binsen, Steuern und Abschreibungen — betrugen im Jahre 1900 1181153 M. und im Jahre 1909 858888 M. = ca. 8% vom Umsatz des letzten Jahres und ca. 11% vom Umsatz des letzten Jahres. Die Sparablagen und die Darlehen betrugen im Jahre 1909 5073371 M. oder pro Mitglied 20,21 M.

* Der Straßenrat des Königl. Sächs. Oberlandesgerichts hat soeben eine für das Automobilwesen wichtige Entscheidung von prinzipieller Bedeutung gefällt, die auf den Straßenverkehr von nicht zu unterschätzendem Einfluß sein wird. Die Chauffeure Günther und Schumm fuhren am 11. Dezember v. J. mit dem Kraftwagen ihres Dienstherren von Stadeberg nach Fischbach. Die Straße war infolge anhaltender Regens ausgeweicht und derart schmalz, daß Fußgänger von vorbeipassierenden Automobilfahrzeugen mit Roth bespritzt wurden, zumal die Straßenbreite einschließlich des Fußweges nur 5 bis 7 Meter beträgt. Die

des Bezirks Riesa und
vielen angrenzenden Ortschaften
— Rotationsdruck. —

verbreiteste Zeitung.

In Stadt und Land